

## Die Buhner-Protokolle für Cytomegalovirus und Epstein-Barr-Virus

Wenn Sie an einen Virus denken, denken Sie wahrscheinlich an eine Erkältung, einen Magen-Darm-Virus oder eine Grippe. Man kann sich leicht anstecken, erholt sich innerhalb von 1 bis 2 Wochen, und dann ist man wieder fit. Was Sie vielleicht nicht wissen, ist, dass es bestimmte Arten von Viren gibt, die ein Leben lang im Körper bleiben können. Die häufigsten von ihnen gehören zur Familie der Herpesviren.

Zwei der häufigsten sind -

Epstein Barr Virus, auch bekannt als EBV und HHV4

Cytomegalovirus, auch bekannt als CMV und HHV5

Anders als die meisten Viren werden sie nicht über die Luft oder Oberflächen verbreitet. Stattdessen werden sie durch Speichel (Küssen, gemeinsame Nutzung von Speisen und Getränken), Geschlechtsverkehr und sogar im Mutterleib übertragen.

Bei gesunden Menschen bleiben sie lebenslang inaktiv und verursachen nach der ersten akuten Infektion keine Probleme.

Bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem können sie jedoch das Leben der Betroffenen mit chronischen Symptomen zur Hölle machen.

Aufgrund der extremen Müdigkeit, des nicht erholsamen Schlafs, der geschwellenen Drüsen, der Halsschmerzen, des intermittierenden leichten Fiebers und Schüttelfrosts sowie der chronischen Schmerzen, die diese Personen häufig erleben, kann dies zur Diagnose des chronischen Erschöpfungssyndroms führen.

Tatsächlich sind reaktivierende Viren aus der Familie der Herpesviren eine der wichtigsten möglichen Ursachen für das Chronische Müdigkeitssyndrom.

Schauen wir uns die Symptome der einzelnen Viren genauer an.

Zunächst verursacht das Cytomegalovirus grippeähnliche Symptome. Gesunde Menschen erholen sich danach und haben wahrscheinlich nie wieder ähnliche Symptome.

(Es ist eine sehr häufige Infektion bei Säuglingen, aber auch hier erholen sich die meisten ohne Komplikationen. Die schlimmsten Komplikationen treten auf, wenn das Baby im Mutterleib infiziert wird.)

Bei immungeschwächten Personen kann es jedoch zu Symptomen des Chronischen Müdigkeitssyndroms und einer Vielzahl von Komplikationen kommen, darunter

Enzephalitis

Myelitis

Krampfanfälle

Koma

Psychose

Dysphagie  
Schwäche  
Taubheit in den Beinen  
Netzhautentzündung  
Visuelle Beeinträchtigungen  
Lungenentzündung  
Gastritis  
Darmentzündung  
Dickdarmentzündung  
Durchfall  
Geschwüre im Magen-Darm-Trakt  
Hepatitis

Das Epstein-Barr-Virus verursacht zunächst eine infektiöse Mononukleose, die mit Symptomen wie starker Müdigkeit, niedrigem Fieber, Halsschmerzen, geschwollenen Lymphknoten, Kopf- und Gliederschmerzen einhergeht.

Wie beim Cytomegalovirus erholen sich gesunde Menschen nach einem Anfall von infektiöser Mononukleose vollständig und behalten lebenslang Antikörper ohne Symptome.

Bei immungeschwächten Personen kann es zu Symptomen des chronischen Müdigkeitssyndroms und zu schweren Komplikationen wie Milzruptur oder -blutung, Meningitis, periphere Neuritis und Lungenentzündung kommen.

Zur **Interpretation Ihrer Cytomegalovirus-Testergebnisse** sollten Sie sich die IgM- und IgG-Marker ansehen.

Ein positiver IgG-Wert deutet nur auf ein ruhendes Virus hin, wobei die Möglichkeit einer Reaktivierung besteht, wenn Ihr Immunsystem geschwächt ist, insbesondere wenn die Antikörperspiegel hoch sind.

Ein positiver IgG- und IgM-Wert bedeutet hingegen eine aktuelle Virusreaktivierung.

Ein positives IgM weist nur auf eine neue Infektion hin.

Um Ihre **Epstein-Barr-Virus**-Testergebnisse zu interpretieren, betrachten Sie die Marker EBNA, VCA IgG, frühes Antigen und VCA IgM.

Wenn nur EBNA und/oder VCA IgG positiv sind, deutet dies auf ein ruhendes Virus hin, das jedoch reaktiviert werden kann, wenn Ihr Immunsystem geschwächt ist, insbesondere wenn die Antikörperspiegel hoch sind.

Ein positives frühes Antigen und/oder VCA IgM zusätzlich zu positivem EBNA und/oder VCA IgG bedeutet eine aktuelle Virusreaktivierung.

Ein positives frühes Antigen und/oder VCA-IgM bedeutet lediglich eine Neuinfektion.

Es gibt keine von der FDA genehmigte oder zugelassene antivirale Therapie für Herpes-4-, -5- und -6-Infektionen, die bei immungeschwächten Menschen Symptome des chronischen Müdigkeitssyndroms verursachen.

Diese Patienten fragen sich oft, ob sie dauerhaft behindert sein werden, da sich ihre Symptome mit der Zeit verschlimmern.

Hier kommen komplementäre und alternative Therapien zum Einsatz.

In seinem Buch Herbal Antivirals (Pflanzliche Virostatika) beschreibt der Kräuterexperte Stephen Buhner einige pflanzliche Arzneimittel, die traditionell und in klinischen Studien als hilfreich erwiesen wurden:

- Antivirale Kräuter zur Reduzierung der Viruslast.
- Unterstützung für die Mitochondrien, die durch die Viren verwüstet werden - zur Wiederherstellung der mitochondrialen Funktion und zur Steigerung der Energie.
- Immunmodulierende und zytokinsenkende Kräuter - um entzündliche Zytokinkaskaden herunterzuregulieren und damit die Symptome zu reduzieren.

Seine Protokolle enthalten Kräuter, die helfen, die Viruslast zu reduzieren, das Immunsystem zu modulieren, Zytokine und Entzündungen zu reduzieren und die geschädigten Organe des Körpers zu reparieren.

Bitte zögern Sie nicht, ein Exemplar von Herbal Antivirals zu bestellen. Es enthält sechs ausführliche Kapitel. Im ersten Abschnitt erfahren Sie, wie neu auftretende, arzneimittelresistente Viren den Körper infizieren. Dann, im zweiten Abschnitt, finden Sie Buhners gezielte, evidenzbasierte Kräuterprotokolle für jedes der enthaltenen Viren. Im dritten Teil schließlich erfahren Sie die Details über die stärksten pflanzlichen Virostatika, die wir heute verwenden können.

Weiter zu den pflanzlichen Behandlungen.

Hinweis: Die Kräuterkuren sind so konzipiert, dass sie bis zum Abklingen aller Symptome durchgeführt werden.

\*Jonathan litt im Alter von 12 bis 17 Jahren etwa 5 Jahre lang an einer mysteriösen chronischen Krankheit. Verschiedene Ärzte diagnostizierten bei ihm zu verschiedenen Zeiten ein chronisches Müdigkeitssyndrom und Fibromyalgie. Er erinnert sich vage an einen Zeckenbiss an seinem Kopf. Im Alter von 17 Jahren diagnostizierte ein Lyme-Literate ND bei Jonathan erstmals eine durch Zecken übertragene Krankheit im Spätstadium. Danach nahm Jonathan 6-7 Jahre lang Borreliose-Behandlungen wie Katzenkrallen, Chaga und Japanischer Staudenknöterich, Results RNA, BioPure CockTail, Cowden und DesBio sowie zahlreiche Entgiftungstherapien wie Methylierungspräparate, Bittersalzbäder und Infrarotsauna in Anspruch. Zunächst trat eine deutliche Besserung ein, doch dann stagnierte sein Zustand und verschlechterte sich, bis er wieder kaum noch arbeiten konnte. Selbst einen Teilzeitjob zu behalten, war für ihn eine Herkulesaufgabe, weil die Krankheit seinen Körper und sein Gehirn so stark beeinträchtigte.

Ende 2019/Anfang 2020 ordneten wir Labortests an und erfuhren schließlich, welche spezifischen Infektionen Jonathan hat - Ehrlichien (eine durch Zecken übertragene Infektion), Mykoplasmen (können durch Zecken übertragen werden oder auch nicht) und Cytomegalovirus mit Komplikationen. Das war ein Wendepunkt, im besten Sinne des Wortes. Diese Infektionen erfordern eine andere Art der Behandlung, die wir zuvor noch nie ausprobiert hatten, und so waren wir zuversichtlich, dass wir dauerhafte Fortschritte erzielen würden. Seit Beginn der vollständigen Buhner-Protokolle für Ehrlichia, Mycoplasma und Cytomegalovirus hat Jonathan eine deutliche Verbesserung seiner chronischen Müdigkeit, seiner Schmerzen, seines Hirnnebels und anderer Symptome festgestellt. Er ist begeistert von der Möglichkeit einer Remission.

**2. Bei gastrointestinalen Symptomen, falls vorhanden, eine berberinhaltige Pflanzentinktur wie Berberitze, Oregon Traube oder (nachhaltig geerntetes) Goldenseal hinzufügen, 1/4-1/2 Teelöffel 3-6x täglich, je nach Schwere der Symptome (die Süßholzwurzel hilft bei einer eventuell aufgetretenen Ulzeration)**

Kernprotokoll - Rezeptur mit gleichen Teilen von Bidens Pilosa, Houttuynia, Isatis (nicht länger als 3 Wochen einnehmen), Süßholzwurzel und Lomatium, 1/4-1/2 Teelöffel der Tinkturkombination 3-6x täglich je nach Schwere der Infektion

Wir haben auf der Grundlage der Empfehlungen von Buhner unsere eigene Mischung zusammengestellt, die mehr Kräuter in höherer Dosierung enthält und sich für Jonathan als sehr wirksam erwiesen hat. Sie enthält -

- Houttuynia, 1/2 Teelöffel 3x täglich
- Astragalus, 1/3 Teelöffel 3x täglich
- Süßholzwurzel, 1/2 Teelöffel 3x täglich
- Lomatium, 1/4 Teelöffel 3x täglich

- Bidens Pilosa, 1/4 Teelöffel 3x täglich
- Brennnesselblatt, 1/2 Teelöffel 3x täglich

Epstein Barr Virus

Antivirale und Immunmodulation - Tinkturkombination aus chinesischem Scullcap, Isatis (in einem Zyklus von 3 Wochen einnehmen, 10 Tage aussetzen), und Süßholzwurzel, gleiche Teile, 1/2-1 Teelöffel 3-6x täglich, je nach Schwere der Infektion

Frischer Ingwersaft Tee, 3-6x täglich (antiviral)

Antiviral - Andrographis Kapseln oder Tabletten, 1200 mg 2x täglich für 30 Tage

Mitochondriale Unterstützung - Tinktur Kombination aus Mutterkraut und Passionsblume, gleiche Teile, 1/4-1/2 Teelöffel 6x täglich

Immunmodulation, Energie und Unterstützung der Mitochondrien - Tinkturkombination aus Cordyceps und Rhodiola, gleiche Teile, 1/4-1/2 Teelöffel 3x

Bei Milzvergrößerung, falls vorhanden, Rotwurzeln, und bei Lebervergrößerung, falls vorhanden, Mariendistelsamen verwenden

### **Bei neurologischen Symptomen (z. B. Enzephalitis):**

- a. Antivirale Tinktur - Gleiche Teile Süßholzwurzel, Chinesisches Jakobskreuzkraut, Isatis (in einem Zyklus von 3 Wochen einnehmen, 10 Tage aussetzen) und Houttuynia, 1/4-1 Teelöffel bis zu 6x täglich, abhängig von der Schwere der Erkrankung
- b. Stimulation des Lymph- und Milzsystems - Rote Wurzel, 1/4-1 Teelöffel 6x täglich, je nach Schwere der Erkrankung
- c. Regeneration von geschädigten neuronalen Strukturen - Chinesische Senegawurzel, 1/4 Teelöffel 3x täglich für 30 Tage, und Löwenmähe, 1 Teelöffel 2x täglich
- d. Immunmodulation, Zytokinreduktion und Mitochondrienschutz - Tinkturkombination aus 1 Teil Astragalus, 1 Teil Rhodiola und 2 Teilen Cordyceps, 1 Teelöffel 6x täglich während aktiver Schübe
- e. HMGB1-Hemmung - Tinkturkombination aus gleichen Teilen Angelika und Rotem Salbei, 1 Teelöffel bis zu 10x täglich, je nach Grad der Entzündung, die auftritt

### **Bei pneumonieähnlichen Komplikationen von entweder:**

- a. Unterstützung der Lunge - Bidens Pilosa
- b. Antivirale Tinktur - Gleiche Teile von chinesischem Scullcap, Isatis (in einem Zyklus von 3 Wochen einnehmen, 10 Tage aussetzen), Süßholzwurzel, Houttuynia, Lomatium, Red Root, Yerba Santa, Elefantbaum, Osha und Pleurisy Root (oder Immortelle), 1/2 Teelöffel stündlich für moderate Infektionen, 1-2 Teelöffel stündlich für schwere Infektionen
- c. Frischer Ingwersaft-Tee, 4-6 Tassen täglich (antiviral)

d. Immunkomplex-Tinkturformulierung - gleiche Teile Astragalus, Cordyceps und Rhodiola, 1/2 Teelöffel 3x täglich bei mäßigen Infektionen, 1-2 Teelöffel 6x täglich bei schweren Infektionen

e. Bei Kopfschmerzen, falls vorhanden, ist Indian Pipe, 1/4-1 Teelöffel alle paar Stunden das Beste, oder Coral Root, 1 Teelöffel alle paar Stunden, oder gleiche Teile Motherwort und Pedicularis Spp, 1/4-1 Unze, alle 4 Stunden oder so.

Ich habe die getrocknete Form dieser Kräuter verlinkt, so dass Sie Ihre eigenen Tinkturen für 1/10 des Preises herstellen können, aber wenn Sie lieber fertige Tinkturen kaufen möchten, empfehle ich Woodland Essence und Sage Woman Herbs.

Referenz: Pflanzliche Virostatika, Stephen Buhner, Kräuterexperte

**Übersetzung mit <https://www.deepl.com/>**